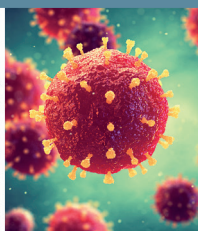
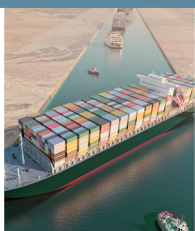


Zertifikatslehrgang

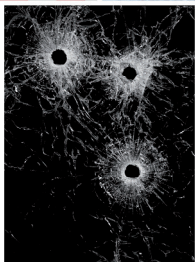
Advanced Certified Emergency & Crisis Manager, BdSI

Professionalisierung der Kernbereiche des Krisen- und Notfallmanagements

- Erstellen einer Richtlinie und eines Handbuchs »Krisen- und Notfallmanagement«
- Professionelle Konzeption und Durchführung von Krisenstabsübungen



Die Weiterqualifizierung nach dem „Krisen- und Notfallmanager/in, BdSI“



Teil 1: 24./25. September 2025 in Siegburg/Bonn

Teil 2: 04. -06. November 2025 in Siegburg/Bonn

Lehrgangsinformationen

Der strukturierte Aufbau und die nachhaltige Etablierung eines gut funktionierenden Krisenmanagementsystems im Unternehmen sowie die professionelle Unterstützung des Krisenstabes bei der Stabsarbeit im Ereignisfall stellt den Krisenmanager vor eine besondere Herausforderung! **Ihn bestmöglich bei der Schaffung dieses anspruchsvollen Rahmens vorzubereiten, ist Ziel des neuen Zertifikats-Aufbaulehrgangs** „Advanced Certified Emergency and Crisis Manager, BdSI“.



Fundiertes Basiswissen zum gesamten Komplex Notfall- und Krisenmanagement wird bereits im Zertifikatslehrgang „Krisen- und Notfallmanager, BdSI“ vermittelt. Absolventen werden dort in die Lage versetzt, im Unternehmen am Aufbau, der Implementierung und der Weiterentwicklung eines Notfall- und Krisenmanagement-Systems professionell mitzuwirken.

Der Aufbaulehrgang „Advanced Certified Emergency and Crisis Manager, BdSI“ geht noch einen Schritt weiter. Durch diese in Deutschland einzigartige Qualifizierungsmöglichkeit erhalten die Teilnehmer weitere wichtige und **professionelle Werkzeuge/Spezialwissen** des Krisenmanagements. Sie sind nach Absolvieren des Aufbaulehrgangs in der Lage, im Unternehmen den Aufbau, die Implementierung und die Weiterentwicklung eines **Notfall- und Krisenmanagement-Systems professionell zu gestalten bzw. zu verantworten**.

Oberstes Lernziel des neuen Zertifikatslehrgangs ist es, die Teilnehmer zu befähigen, ein Krisenmanagementsystem auf sämtlichen Handlungsebenen in den Bereichen Struktur, Prozesse, Infrastruktur und Übung so zu etablieren, dass die Reaktions- und Handlungsfähigkeit aller an der Krise Beteiligten und damit der Gesamtorganisation optimiert und kritische Situationen in komplexen Umfeldern erfolgreich gemeistert werden können. Dies geschieht in den **Kernbereichen eines effizienten Krisenmanagements:**

- **Erstellung einer Krisen- und Notfallmanagement-Richtlinie, eines Krisen- und Notfallmanagement-Handbuchs** einer effizienten Krisenmanagement-Organisation
- **Professionelle Konzeption und Durchführung von Krisenstabsübungen**
 - **Entwicklung, Umsetzung und Auswertung von Krisenstabsübungen** zur nachhaltigen Etablierung von Handlungskompetenzen im Krisenstab und Assistententeam für den Krisenfall sowie
 - **Praktische Durchführung einer professionellen Stabsrahmenübung ‚Cyber-Krise‘** für eine sachgerechte Entscheidungsfindung in komplexen kritischen Situationen

Der Lehrgang im Überblick

Teil 1 (24./25. September 2025)

Tage 1 und 2

„Richtlinie + Handbuch“:

Schaffung der normativen Voraussetzungen für die nachhaltige Implementierung des KM im Unternehmen.



Teil 2 (04. - 06. November 2025)

Tage 3 bis 5

Professionelle Konzeption und Durchführung von Krisenstabsübungen

Teil A: Entwicklung, Umsetzung und Auswertung von Krisenstabsübungen

Grundlagen zur professionellen Konzeption von Übungen.

Teil B: Praktische Durchführung einer Stabsrahmenübung ‚Cyber-Krise‘:

Vermittlung aller „praktischen Werkzeuge“, die für eine Übung gebraucht werden (Aufbau Stabsraum, Infrastruktur, Arbeitsmittel, Erprobung der Abläufe). Dies geschieht im Rahmen einer Stabsrahmenübung ‚Cyber-Krise‘.

Zugangsvoraussetzungen:

Die Teilnahme am Lehrgang und an den Lehrgangsteilen setzt zum einen Kenntnisse und Erfahrungen im Krisenmanagement voraus und zum anderen, dass die Lehrgangsinhalte ausschließlich für das eigene Unternehmen intern und **nicht kommerziell** verwendet werden. Für die Zulassung zur Zertifikatsprüfung wird ferner der erfolgreiche Abschluss zum ‚Krisen- und Notfallmanager, BdSI‘ vorausgesetzt.

Zielgruppe:

Mitarbeiter von Anwenderunternehmen mit eigenem Krisenstab

Teil 1

Erstellen einer Krisen- und Notfallmanagement-Richtlinie, eines Krisen- und Notfallmanagement-Handbuchs

Corporate Governance – Handhabbarkeit – Verankerung im Unternehmen



LEHRGANGSLEITUNG

Ronald Hauber, ISCM GmbH
Miriam Schütz, YNCORIS GmbH & Co. KG

VORBEMERKUNG

Ohne Definition von Zuständigkeiten und Verantwortung sowie Strukturen und Prozessen, kann das Krisen- und Notfall-Management im Unternehmen nicht wirksam werden.

Schlanker Aufbau, Übersichtlichkeit und Klarheit der Regelungen sind essentiell für die Akzeptanz des Krisen- und Notfall-Managementsystems im Unternehmen sowie für die Leichtigkeit der Implementierung. Die Vermeidung von Komplexität ist zwingende Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung.

Daher sind einige wenige, aber **zielführende Regelungen im Unternehmen** erforderlich.

Der Schwerpunkt des Lehrgangs liegt deshalb auf folgenden Fragestellungen:

- Wie verankere ich das Krisen- und Notfall-Management-System im Unternehmen?
- Was sind Ziel und Zweck einer Krisen- und Notfall-Management-Richtlinie und eines Krisen- und Notfall-Management-Handbuchs? Worin liegen die Unterschiede?
- Worin unterscheiden sich Krisen- und Notfall-Management und wie ist dies bei der Erstellung von Regelungen zu berücksichtigen?
- Welche Regelungen und Inhalte sind erforderlich?
- Welche Struktur haben Richtlinie und Handbuch?
- Wie gelingt es, eine komplexe Materie in leicht lesbarer Form darzustellen?
- Wie werden die Inhalte in den unterschiedlichen Regelungen so aufeinander abgestimmt, dass ein logisches Gesamtwerk entsteht?

An Hand zweier fiktiver Unternehmen – einem weltweit agierenden Konzern und einem mittelständischen Unternehmen – werden gemeinsam mit den Teilnehmern eine „**Krisen- und Notfall-Management-Richtlinie**“ und ein „**Krisen- und Notfall-Management-Handbuch**“ erarbeitet, die als Mustervorlage für die Umsetzung im eigenen Unternehmen verwendet werden können.

Am Ende erhalten die Teilnehmer als Handout eine Mustergliederung mit Bearbeitungshinweisen.

AGENDA

Grundsätze der Implementierung eines Krisen- und Notfall-Managements im fiktiven Unternehmen

Die fiktiven Unternehmen: Unternehmens-Strukturen Konzern/ Mittelstand

Krisen- und Notfall-Management-Richtlinie: Richtlinien entwickeln (mit Beispielen/Handout)

Gruppenarbeit: Entwicklung einer Krisen- und Notfall-Management-Richtlinie

- 3 TN-Gruppen: Industrie, Kritische Infrastruktur, Handel-Banken-Versicherung entwickeln eine Richtlinie
- Präsentation und Diskussion im Plenum

Krisen- und Notfall-Management-Handbuch (mit Beispielen/ Handout)

- Inhaltliche Gliederung, Zuständigkeit und Verantwortung, Strukturen und Prozesse
- Unterschiede zwischen Krisen- und Notfall-Management-Handbuch
- Vermeidung komplexer Regelungen
- Unterschied zwischen dem generischen Krisenmanagement-Plan und szenariospezifischen Krisenmanagement-Plänen! Keine Wälzer, sondern handhabbare Unterlagen!

Gruppenarbeit: Entwicklung eines Krisen- und Notfall-Management-Handbuchs

- 3 TN-Gruppen: Industrie, Kritische Infrastruktur, Handel/Banken/Versicherung entwickeln ein Handbuch
- Präsentation und Diskussion im Plenum

Prozesse, Arbeitsunterlagen und Hilfsmittel des Krisen- und Notfall-Managements (mit Beispielen)

Teil 2

Professionelle Konzeption und Durchführung von Krisenstabsübungen

Konzeption, Vorbereitung, Durchführung, Debriefing



TEIL A: ENTWICKLUNG, UMSETZUNG, UND AUSWERTUNG VON KRISENSTABSÜBUNGEN

LEHRGANGSLEITUNG

Ronald Hauber, ISCM GmbH

Stephan Hummel, Currenta GmbH & Co. OHG

VORBEMERKUNG

Dieser Lehrgangsteil bietet neben dem notwendigen Hintergrundwissen zu den Rahmenbedingungen, den Pflichten und der Vorbereitung von Krisenstabsübungen einen **Leitfaden zur strukturierten Planung, Durchführung und Nachbereitung von Übungen**, der in Workshops mit direktem Unternehmensbezug umgesetzt wird. Die Teilnehmer lernen, wie Krisenstabsübungen wassergenau angelegt werden, welche Gestaltungsmöglichkeiten Planübungen bieten, wie Stabsrahmenübungen und Vollübungen geplant und umgesetzt werden, wie ein strukturiertes Debriefing und eine nachhaltige OWTimierung des Krisenmanagements gelingt.

AGENDA

Anlegen und Durchführen von Krisenstabsübungen

- Übungsarten – welche Übung für welche Zielgruppe?
 - Planbesprechung/Planübung
 - Teilprozessübungen
 - PC-Simulationen
 - Stabsrahmenübungen
 - Vollübungen
- Anlage/Konzeption einer Übung
 - Bedarf ermitteln/Bedürfnisse feststellen – Standortbestimmung der Krisenmanagementorganisation
 - Definition der Übungsziele
 - Auswahl des Szenarios
 - Erstellen der Übungskonzeption
 - Zeitplanung
 - Beteiligte/Teilnehmer

- Übungsdrehbuch erarbeiten
- Durchführung
 - Übungsvorbereitungen
 - Rollen und Aufgaben
 - Übungsleitung/Regie
 - Schiedsrichter/Beobachter
 - Darsteller/Statisten
 - Einweisung der Übungsteilnehmer und Beobachter
- Auswertung/Nachbereitung/Debriefing
 - Manöverkritik / „Hot Wash“
 - Strukturiertes Debriefing
 - Auswertungsbericht mit Handlungsempfehlungen

Einführung in die praktische Arbeit

- Vorstellung des fiktiven Unternehmens
 - Branche
 - Unternehmensstrukturen
- Implementierung eines Krisenmanagements im fiktiven Unternehmen
 - Trainings und Übungen

Planübungen

- Vortrag: Planübungen entwickeln und umsetzen
 - Gestaltungsmöglichkeiten von Planübungen
- Gruppenarbeit – Entwicklung einer Planübung
 - 3 TN-Gruppen:
 - Industrie
 - Kritische Infrastruktur
 - Handel/Banken/Versicherung

Präsentation der Ergebnisse im Plenum

- Durchspielen von Teilsequenzen
- Auswertung/Debriefing

Transfer- und Erkenntnissicherung

Teil 2

Professionelle Konzeption und Durchführung von Krisenstabsübungen (Fortsetzung)

Konzeption, Vorbereitung, Durchführung, Debriefing



Stabsrahmenübungen und Vollübungen

- Vortrag: Stabsrahmenübungen/Vollübungen entwickeln und umsetzen
 - Gestaltungsmöglichkeiten von Stabsrahmenübungen und Vollübungen
- Gruppenarbeit – Entwicklung einer Stabsrahmenübung
 - 3 TN-Gruppen:
 - Industrie
 - Kritische Infrastruktur
 - Handel/Banken/Versicherung

Präsentation der Ergebnisse im Plenum

- Durchspielen von Teilsequenzen
- Auswertung/Debriefing

Auswertung/Debriefing der Stabsrahmenübungen

- Moderierte Nachbereitung
- Ausführliches Feedback und Vorstellung alternativer Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten
- „Lessons learned“

Transfer und Erkenntnissicherung

Teilnehmerstimmen (Krisenstabsübungen)

Das Praxisseminar „Krisenstabsübungen“ kann ich nur empfehlen. Sehr kompetente Referenten sowie sehr gute Gruppenarbeit mit idealer Betreuung. Jeder Teilnehmer kann einen Mehrwert für das eigene Unternehmen mitnehmen.

Olaf Busch, LVM Versicherungen

Sehr professionelles Seminar mit hohem Identifikationsfaktor.

Andreas Feldhaus, Fraport AG

”

TEIL B: PRAKTISCHE DURCHFÜHRUNG EINER STABSRAHMENÜBUNG ‚CYBER-KRISE‘

LEHRGANGSLEITUNG

Ronald Hauber
Sebastian Brück

VORBEMERKUNG

Weil eine Krise die Alltagsorganisation eines Unternehmens vollkommen überfordert, ist eine besondere Führungsstruktur notwendig, um angemessen auf das Ereignis reagieren zu können. Der Krisenstab ist das zentrale Krisenreaktionsinstrument, das den Gesamtentscheidungsträger bei seiner Führung unterstützt. Der Krisenstab berät, bereitet Entscheidungen vor, koordiniert die Aufgabenzuweisung und kontrolliert deren Ausführung.

Welche Methoden und Techniken effizienter Stabsarbeit hierbei sinnvoll anzuwenden sind, welche Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen an wen delegiert werden sollten und welche große Bedeutung der Kommunikation im Krisenstab für ein koordiniertes und zielorientiertes Handeln zukommt, wird in diesem Lehrgang in der notwendigen/erforderlichen Tiefe behandelt. Im Rahmen eines Übungsszenarios, welches eine Cyber-Krise in einem fiktiven Unternehmen simuliert, können die Teilnehmer das erlernte Wissen festigen und ihre diesbezüglichen persönlichen Kompetenzen erweitern!

AGENDA

Der Krisenstab – Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung

- Zusammensetzung und Funktionen
 - Kernteam
 - Erweiterter Krisenstab
 - Assistentzteam
- Erwartungen an die Leitungsfunktion und die Mitglieder
 - Leiter Krisenstab
 - Die Rollen der Mitglieder

Teil 2

Professionelle Konzeption und Durchführung von Krisenstabsübungen (Fortsetzung)

Konzeption, Vorbereitung, Durchführung, Debriefing



Praktische Krisenstabsübung

- Das Szenario
 - Vorstellung des Übungs-Szenarios und Einleitung
 - Simulation einer Cyber-Krise mit Auswirkungen auf verschiedene Geschäftseinheiten eines fiktiven Unternehmens
- Durchführung der Stabsrahmenübung mit realitätsnahem Krisenszenario
 - Die Übungsleitung wird Krisenszenarien generieren und auf die Entscheidungen der Teilnehmer abgestimmt Fortentwickeln um Abhängigkeiten aufzuzeigen und Kettendenken zu forcieren
 - Anlassbezogen wird die Stabsrahmenübung durch kurze Coachingphasen unserer Fachexperten unterstützt
- Die Teilnehmer
 - arbeiten als Mitglieder eines Krisenstabes mit Assistententeam
 - trainieren die Entscheidungsfindung in kritischen Situationen mit hoher Dynamik und unklarer und zum Teil widersprüchlicher Informationslage
 - erkennen typische Muster und Fehlertendenzen beim Handeln/Entscheiden unter Stress und in emotionalen Drucksituationen
 - lernen ihr eigenes (Führungs-)Verhalten in Krisensituationen einzuschätzen und entsprechend zu optimieren
 - erweitern ihre persönlichen Kompetenzen und erfahren die Bedeutung gruppendynamischer Prozesse
- Auswertung/Debriefing der Krisenstabsübung
 - Moderierte Nachbereitung
 - Ausführliches Feedback und Vorstellung alternativer Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten
 - „Lessons learned“

AGILE TEACHING UND ACTIVE LEARNING – DAS LERNEN SIE IM PRAKTISCHEN TUN

Anhand des Übungs-Szenarios, in den Coachingphasen sowie durch Phasen der Auswertung und des Debriefings werden die Teilnehmer dazu befähigt, eigene Erkenntnisse aus den nachfolgend aufgeführten Themenfeldern herauszuarbeiten. Unsere Fachexperten unterstützen die Teilnehmer durch agile Wissensvermittlung.

Informationsmanagement als erfolgskritischer Faktor der Stabsarbeit

- Der Zyklus der Stabsarbeit
- Gestaltung strukturierter Lagebesprechungen
- Meldungen und Informationsfluss
- Strukturierte Erfassung
- Belegflussmodelle (mit Formularen/IT-gestützt)
- Sichtung und Steuerung
- Priorisierung und Komplexitätsreduktion
- Protokollierung/Dokumentation
- Gerichtsfeste und reversionssichere Dokumentation
- Lagebilderstellung und Visualisierung
- Der „Lagefilm“/Lagefelder/Möglichkeiten der Lagedarstellung
- Best-Practice-Empfehlungen
- BOS-Standards – Was ist auch für Unternehmenskrisenstäbe sinnvoll?!

Entscheidungsfindung in kritischen Situationen

- Umgang mit Komplexität
- Vernetztes Denken als Lösungsansatz
- Wechselwirkung von Intuition und Rationalität
 - „Bauchgefühl“ versus „kühler Kopf“
- Ursachen für Irrtümer und Fehlschlüsse
 - Wahrnehmungsverzerrungen
- Das „Groupthink-Phänomen“
- Es „kriselt“ im Krisenstab
- Verantwortung und Rollen im Entscheidungsprozess
 - Beratung versus Entscheidung
- Der Stab als Beratungsgremium
- Schritte der Entscheidungsfindung
 - Methoden und Techniken

Teil 2

Professionelle Konzeption und Durchführung von Krisenstabsübungen (Fortsetzung)

Konzeption, Vorbereitung, Durchführung, Debriefing



Die Besonderheiten von Cyber-Krisen

- **Geschwindigkeit & Grenzen von Cyber-Krisen:**
Ausbreitung der Krise in sehr kurzer Zeit über große Distanzen
- **Komplexität:**
IT als wesentlicher Unterstützungsprozess zahlreicher Geschäftsprozesse, Auswirkungen der Krise auf kritische Geschäftsprozesse
- **Kommunikation**
Herausforderung der zielgruppenspezifischen Kommunikation in Cyber-Lagen
- **Interessenskonflikte in Cyber-Krisen:**
Umfangreiche Angriffsanalyse vs. Wiederanlauf- und Wiederherstellung von kritische Geschäftsprozessen

Teilnehmerstimmen „Krisenstabsarbeit optimieren“

Ein sehr praxisnahes Seminar mit äußerst kompetenten Referenten. Die durchgeführte Stabsrahmenübung bietet eine gute Gelegenheit, mögliche Schwächen der eigenen Stabsarbeit zu erkennen. Eine gelungene Fortsetzung der Ausbildung zum Notfall- und Krisenmanager.

Axel Fröhlich

Als ausgebildeter Notfall-/Krisenmanager bin ich mit gewissen Vorstellungen nach Berlin gekommen. Diese wurden deutlich übertroffen. Die Referenten haben das Thema auf den Punkt getroffen! Meine persönlichen Fragen in Sachen Informationsverarbeitung im Krisenfall wurden voll beantwortet und ich konnte es noch an Ort und Stelle anhand einer Krisenstabsübung trainieren

Enrico Preiss, Airbus Defence and Space GmbH

Qualitativ hochwertiges Seminar. Referenten bestechen durch hohe Fachkompetenz. Angenehme, professionelle Atmosphäre mit der Gelegenheit zum Netzwerken. Einige Anregungen zur Optimierung der bestehenden Abläufe in der Praxis erhalten.

Werner Wilhelm

Referenten



Brück, Sebastian

Ingenieur für Gefahrenabwehr und Master of Disaster Management and Risk Governance. Gastdozent für Führungs- und Stabslehre an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz. Seit 2018 Referent am Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI): Verantwortung für das Nationale IT-Krisenreaktionszentrum, Konzeption der Bewältigungsorganisation, Mitwirkung in nationalen und internationalen Netzwerken, Mitautor des BSI-Standard 200-4 Business Continuity Management. Vor dem Eintritt in das BSI: Mehrere Jahre in leitender Funktion in einem internationalen Konzern im Safety & Security-Umfeld tätig.



Hauber, Ronald

Geschäftsführer der ISCM GmbH, 1987-2004 Abteilungsleiter Sicherheitsmanagement für Brandschutz, Security und Arbeitssicherheit am größten Produktions- und Entwicklungsstandort der Daimler AG in Sindelfingen; ab 1998 Entwicklung und Einführung des Krisenmanagementsystems. Weiterbildung als Führungskräftetrainer und Berater im Bereich der Organisationsentwicklung. 2004-2008 Abteilungsleiter International Security & Crisis Management im Bereich Corporate Security der Daimler AG – dabei u.a. Leitung des Sicherheitslagezentrums, Koordination der Auslandssicherheit und des Krisenmanagements; Seit Juli 2008 selbständiger Berater: Implementierung und Optimierung des Notfall- und Krisenmanagements in Unternehmen, einschließlich

Durchführung von Krisenstabsübungen. Referent im Bereich Unternehmenssicherheit sowie Notfall- und Krisenmanagement.

Hummel, Stephan

Dipl.-Ing., Brandoberingenieur. Leiter Brandschutz bei der Currenta GmbH & Co. OHG und Vorsitzender des Referats 09 „betriebliches Gefahrenabwehr- und Krisenmanagement“ der vfdB sowie Mitglied im Arbeitskreis „Notfallmanagement“ des VCI. Langjährige und umfangreiche Erfahrungen als Leiter und Mitglied von Führungs- und Krisenstäben. Currenta ist Betreiber und Manager des CHEMPARK mit den drei Standorten Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen (ehemals Chemiestandorte der Bayer AG). Der Brandschutz ist zuständig für das Gefahrenabwehr- und Krisenmanagement des CHEMPARK.





Schütz, Miriam

M.Sc. Sicherheitstechnik, Leiterin Notfall- und Krisenmanagement YNCORIS GmbH & Co. KG, verantwortlich für das unternehmensübergreifende Notfall- und Krisenmanagement im Chemiepark Knapsack, u.a. Organisation des Werkskrisenstabs, Training und Schulung in Zusammenarbeit mit Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS); Tätigkeitsschwerpunkte u.a. Wahrnehmung der Funktion als Werksleiterin bis zum Eintreffen des Werkskrisenstabs, Einstufung von Ereignissen in Meldekategorien und Mitteilung an Behörden, Ermittlung des Gefahrenpotenzials; umfangreiche Einsatz- und Krisenstabserfahrung; Implementierung und Optimierung des Notfall- und Krisenmanagements auf Basis eines „best practice“ entwickelt im Rahmen einer Masterarbeit durch den Vergleich verschiedener Unternehmen; Durchführung von Analysen sowie Planbesprechungen, Stabsrahmen- und Großübungen etc. für Unternehmen; Gastdozentin an der AKNZ, Referentin u.a. an der Hochschule Düsseldorf.

Anmeldebedingungen

Veranstaltungsort:

Kranz Parkhotel GmbH, Mühlenstraße 32-44, 53721 Siegburg, Telefon 02241 / 547-0, info@kranzparkhotel.de. Es steht ein begrenztes Zimmerkontingent **bis 4 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung unter Berufung auf Ihre Teilnahme an dem Lehrgang selbst vor. Stichwort: SIMEDIA.

Zertifikatsprüfung

Nach Besuch beider Lehrgangsteile ist der bereits **zertifizierte „Krisen- und Notfallmanager, BdSI“** berechtigt, die Prüfung zum „Advanced Certified Emergency & Crisis Manager“, BdSI abzulegen. Die Prüfung findet im direkten Anschluss an den zuletzt besuchten Lehrgang statt. Die Prüfung (Multiple-Choice) dauert etwa 60 Minuten. Für die Prüfung und das Zertifikat wird keine gesonderte Gebühr erhoben. Der Lehrgang ist auf 18 Teilnehmer begrenzt.

Kosten

Die Teilnahmegebühr für den fünftägigen Lehrgang beträgt € 3.745,- (Einzelpreis des zweitägigen Lehrgangsteils € 1.495,- (Teil 1), des dreitägigen Lehrgangsteils € 2.250,- (Teil 2)), (für Abonnenten des »Sicherheits-Berater« reduziert sich der Preis um 5 %) und ist nach Rechnungserhalt vor Beginn der Veranstaltung zu entrichten. Der Preis versteht sich zuzüglich Mehrwertsteuer. Darin enthalten sind eine digitale Dokumentation, Mittagessen, Erfrischungen und Pausenverpflegung sowie das gemeinsame Abendessen zwischen zwei gebuchten Veranstaltungstagen.

Anmeldung

Ihre Anmeldung und Zahlung richten Sie bitte an die SIMEDIA Akademie GmbH, Alte Heerstraße 1, 53121 Bonn. Nach Eingang Ihrer Anmeldung, die Sie telefonisch +49 228 9629370, per E-Mail anmeldung@simedia.de, oder unter www.simedia.de vornehmen können, erhalten Sie die Anmeldebestätigung und detaillierte Informationen zur gebuchten Veranstaltung sowie das Hotel. Die SIMEDIA Akademie behält sich vor, Anmeldungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Stornierung/Rücktritt

Wenn Sie bereits verbindlich zu einer Veranstaltung angemeldet sind, aber nicht teilnehmen können, stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Bis unmittelbar vor Beginn einer Veranstaltung können Sie einen Kollegen (Ersatzperson) benennen. Dafür entstehen Ihnen keine weiteren Kosten.

Bis 4 Wochen vor der Veranstaltung können Sie die Teilnahme kostenlos stornieren. Der Rücktritt muss immer schriftlich (per E-Mail) erfolgen.

- Erfolgt der Rücktritt zwischen 30 und 8 Tagen vor Veranstaltungsbeginn, werden wir 50% der Teilnahmegebühr berechnen
- Erfolgt der Rücktritt nach weniger als 8 Tagen vor der Veranstaltung, ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten

Erscheint der Teilnehmer nicht, ohne abgesagt zu haben, sind wir berechtigt, die volle Veranstaltungsgebühr in Rechnung zu stellen. Sollte die Veranstaltung seitens SIMEDIA Akademie GmbH abgesagt werden, so besteht ein Anspruch auf volle Rückerstattung der Teilnahmegebühr; Ansprüche darüber hinaus bestehen nicht.

Änderungen bleiben vorbehalten.